



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern und für Heimat, 10557 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Leif-Erik Holm
Platz der Republik 1
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

POSTANSCHRIFT 10557 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-11117

FAX +49 (0)30 18 681-11019

INTERNET www.bmi.bund.de

DATUM 27. August 2024

BETREFF **Schriftliche Frage Monat August 2024**
HIER Arbeitsnummer 8/253

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

auf die mir zur Beantwortung zugewiesene schriftliche Frage übersende ich Ihnen die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung

Rita Schwarzelühr-Sutter

ZUSTELL- UND LIEFERANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

VERKEHRSANBINDUNG S-Bahnhof Berlin Hauptbahnhof

Bushaltestelle Berlin Hauptbahnhof

Schriftliche Frage des Abgeordneten Leif-Erik Holm
vom 21. August 2024
(Monat August 2024, Arbeits-Nr. 8/253)

Frage

Halten der Bundeskanzler Olaf Scholz und die Bundesministerin des Innern und für Heimat Nancy Faeser trotz der jüngsten kritischen Berichterstattung über die CORRECTIV-Reportage „Geheimplan gegen Deutschland“ (Exemplarisch: Christoph Kucklick, Stefan Niggemeier und Felix W. Zimmermann: „Der Correctiv-Bericht verdient nicht Preise, sondern Kritik – und endlich eine echte Debatte“, Übermedien vom 30. Juli 2024 <https://uebermedien.de/97285/der-correctiv-bericht-verdient-nicht-preise-sondern-kritik-und-endlich-eine-echte-debatte/>; Michael Hanfeld: „Was bleibt vom `Geheimplan gegen Deutschland`?“, Frankfurter Allgemeine vom 10. August 2024 www.faz.net/aktuell/feuilleton/medien/zur-kritik-an-der-geheimplan-recherche-von-correctiv-19910869.html; Mathias Brodkorb: „Die Methode `Correctiv`“, Cicero vom 11. August 2024 www.cicero.de/kultur/ein-buch-zur-eigenen-ehrenrettung-die-methode-correctiv) an ihren Auffassungen fest, auf einer „Geheimkonferenz“ in Potsdam hätten „Extremisten“ darüber beraten, „wie sie Millionen Menschen aus unserem Land vertreiben können“ sowie einen „teuflischen Plan“ und „abstoßende Umsiedlungspläne“ geschmiedet (Bundeskanzler Olaf Scholz, 19. Januar 2024: www.instagram.com/p/C2SG8nROk91/) oder bei dem Treffen in Potsdam sei es um „rassistische Deportationsfantasien“ (Bundesinnenministerin Nancy Faeser, 26. Januar 2024: www.zeit.de/politik/deutschland/2024-01/nancy-faeser-finanzflusserechtsextremistischer-netzwerke-untersuchen) gegangen, die zum Ziel hätten, „Menschen wegen ihrer ethnischen Herkunft oder ihrer politischen Haltung massenhaft zu vertreiben und zu deportieren“ (Bundesinnenministerin Nancy Faeser, 20. Januar 2024: www.tageschau.de/inland/reaktionen-demos-rechts-100.html), und wenn ja, auf welcher Grundlage?

Antwort

Die Aussagen des Bundeskanzlers und von Bundesministerin Faeser stehen für sich.